

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

11 | 2022

reformiert. lokal

Kirchenkreis neun

www.reformiert-zuerich.ch/neun

ZH2057



Veranstaltungen

Sa, 29. Okt. – So, 6. Nov.

Musikfest Zürich West

In Zusammenarbeit mit Studierenden der ZHdK Johanneskirche

So, 6. November, 17 h

Konzert mit AmaCantus

Orgel Alexander Paine
Tenor Igor Marinkovic
Leitung Sofija Grgur
Kirche Saattlen

Mo, 7. November, 19 h

«Aus Steinen Funken schlagen»

Interkonfessionelles Gespräch über Genesis 4
Kirchgemeindehaus Enge

Fr, 11. November, 18.15 h

Schreibe eine Adventsgeschichte

Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche (11–17 Jahre)
Pfarrerinnen Liv Zumstein
Johanneskirche

So, 13. November, 10 h

Aus dem Kirchenkreis eins

Pfarrerinnen Kathrin Rehmat
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 13. November, 10.30 h

«Seht, wie lieblich ist es»

Gottesdienst mit Gastpredigt von Regierungsrätin Jacqueline Fehr
Kirche Enge

Sa, 19. November, 11 h

«Die Reformation: Schauplätze und Persönlichkeiten»

Infos und Tickets: fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

Sa, 26. November, 19 h

Konzert Laudate Chor

Oratorium «Elias»

Ticketverkauf: laudate.ch
Grosse Kirche Altstetten

So, 27. November, 10 h

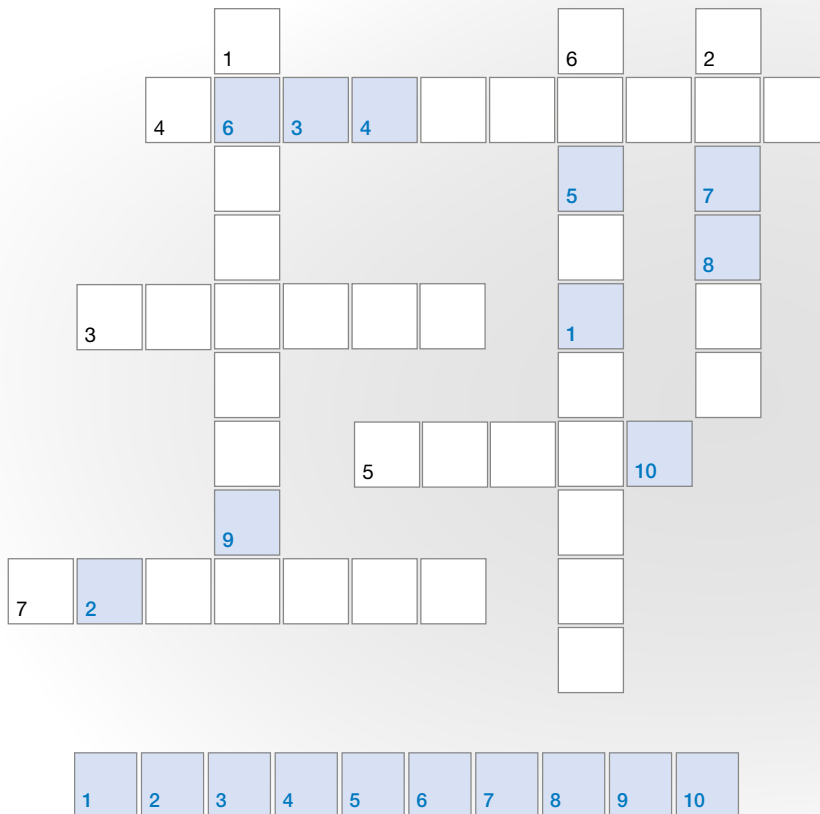
Aus der Eglise réformée zurichoise de langue française

Pfarrer Christophe Kocher
Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 27. November, 17 h

Adventskonzert «Gloria»

Gospelchor Albisrieden
Neue Kirche Albisrieden



Quelle: AquaClic



Unter den richtigen Antworten verlosen wir einen wassersparenden Duschkopf der Zürcher Firma AquaClic.

KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Wie sattelfest sind Sie schon im Energiesparen? Testen Sie sich selbst!

1 Steht in jedem Rezept, ist beim Backen aber fast immer überflüssig.

2 Gehört auf jede Pfanne und jeden Topf.

3 Man benutzt sie, um Höhenmeter zurückzulegen – gleichzeitig bleibt man fit und spart Strom.

4 Sie schützen nachts vor neugierigen Blicken und helfen mit,

die Wärme drinnen zu behalten. Machen beim Runterlassen manchmal ein Geräusch.

5 Nur kurz und nicht zu heiss duschen, und vor allem ja nicht ...

6 Damit lässt sich energiesparend kochen und backen.

7 An diesem Tag ist der Strom günstiger.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal Stauffacherstrasse 8 8004 Zürich

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff Talar gesucht.



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformierte-kirchezurich



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK

Reformierte Kirche



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Monika Golling, Projektleiterin der Deutschkurse im Offenen St. Jakob.

Quelle: Ursula Markus

eines Sozialeinsatzes mit ihren Erfahrungen und Gedanken ein. Dann wird es doch noch hektisch, denn ab halb zehn treffen die ersten «Schüler:innen» ein. Eigentlich sind wir alle Lernende am Freitag: Wie wir angesichts der allgemeinen Weltlage mit ihren multiplen Krisen und immer mehr Menschen auf der Flucht nicht in Verzweiflung und Ohnmacht versinken, sondern etwas bewirken, indem wir uns trotz aller Unterschiede als Menschen mit Träumen und Hoffnungen begegnen.

Nach dem Mittagessen wird wieder abgebaut, aufgeräumt, geputzt und gespült. Gegen halb zwei ist es still im Kirchgemeindehaus: Das wöchentliche «Freitagswunder» ist vollbracht.

MONIKA GOLLING

Sozialarbeiterin Offener St. Jakob

Ismed ist der erste am Freitagmorgen, wenn im Kirchgemeindehaus Aussersihl gegen halb acht die Vorbereitungen für den Deutschkurs und den Mittagstisch für Geflüchtete starten. Nach und nach erscheinen immer mehr Freiwillige. «Guten Morgen», tönt es freudig, es werden Scherze gemacht, es wird nach dem Befinden gefragt. Brigitt holt das Lehrmaterial aus dem Keller. Rasol, Mandefro, Haben und Hermon beginnen mit dem Aufbau der Tische und Stühle für die Lerngruppen im grossen Saal. Das zugige und unpersönliche Foyer wird mit kreativen Mitteln in einen ansprechenden Raum für die Kinderbetreuung verwandelt. Oben im 1. Stock bereitet Ismed im kleinen Saal einen langen Tisch für das Znüni vor, bevor auch hier auf 10 Uhr ein Schulzimmer entsteht. «Kein Stress!», lächelt er, wenn jemand aus Versehen hektisch wird. Vom Küchenteam kommen die ersten Freiwilligen auf einen Plausch vorbei, bevor sie zum Einkaufen losziehen. Auch einige Deutschunterrichtende stossen dazu.

Fast jeden Freitag gab es zuletzt Besuch – Mitarbeitende eines Telekommunikations- oder global tätigen Wirtschaftsprüfungunternehmens kamen zu einem halbtägigen Freiwilligeneinsatz vorbei. Bei Kaffee, Tee und Gipfeli tauschten wir uns aus: Was motiviert jede und jeden zu einem solchen Engagement? Auch zwei Schülerinnen vom Rämibühl brachten sich im Rahmen

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt eine von jeweils über 100 Personen, die an den Deutschkursen im Offenen St. Jakob teilnehmen. Ihr Name ist der Redaktion bekannt.

Quelle: Ursula Markus

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS NEUN
Denise Isenschmid
Susanne Zingg

GEDENKTAG

Die Reformation lebt

Immer am ersten Sonntag im November gedenkt die reformierte Kirche Schweiz der Reformation und ihren Errungenschaften. Die Vergegenwärtigung der Geschehnisse rund um die Reformation, die 1521 durch Grossmünster-Pfarrer Huldrych Zwingli in Zürich ins Rollen kam, ist ein wichtiges reformiertes Bekenntnis. In vielen Kirchenkreisen finden am Sonntag, 6. November Gottesdienste statt, einige davon mit Abendmahl.

Reformationssonntag, 6. November



Mehr Informationen zu den verschiedenen Gottesdiensten finden Sie auf unserer Website.

STEIGENDE ENERGIEKOSTEN

Aufruf zum Energiesparen

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich trifft Vorkehrungen, um im bevorstehenden Winter den Energieverbrauch möglichst tief zu halten.

Der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Turbulenzen auf dem Strommarkt führen auch in der Schweiz zu steigenden Energiekosten. Aus diesem Grund hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich einen vierstufigen Massnahmenplan zur Energiereduktion ausgearbeitet, der sich am Beschluss des Stadtrats anlehnt.



senken. Je nach Wirksamkeit von Stufe eins und zwei – also Sparen

und Verschärfung der Sparbemühungen – sowie der weiteren Entwicklung auf dem europäischen Energiemarkt wird nicht ausgeschlossen, dass Stufe drei oder vier wirksam werden. Diese würden bedeuten, dass der Aufruf zum Energiesparen nicht mehr freiwillig erfolgt, sondern verbindlich wird.

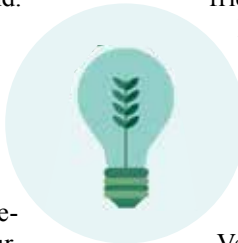
Ob es zu grösseren Einschnitten kommt, ist derzeit nicht absehbar. «Sollte es nötig werden, die Temperatur in den Innenräumen erheblich abzusenken oder Aussenbeleuchtungen abzuschalten, möchten wir die Kirchen differenziert betrachten», so Michael Hauser. «Unsere Gemeindemitglieder sollen sich in Gottesdiensten wohl fühlen und nicht

frieren müssen.» Ausgeglichen könnte die behagliche Raumtemperatur mit Senkungen in weniger stark genutzten Kirchen. Michael Hauser: «Als Kirche halten wir den Schöpfungsgedanken hoch und fühlen uns verpflichtet, unsere Verantwortung für einen sparsamen Umgang mit den Energieressourcen wahrzunehmen.» Dies ist übrigens auch im neuen Immobilienleitbild verankert: Dieses sieht vor, dass die Kirchgemeinde bis 2040 CO₂-neutral ist.



In der laufenden Stufe eins liegt der Fokus auf freiwilligen und vertraglichen Sparmassnahmen, die ohne massive Eingriffe umsetzbar sind.

Die Kirchenkreise sind eingeladen, den Gebrauch von Warmwasser einzuschränken oder die Beleuchtung zu reduzieren. Auch vertragliche Reduktionen beim Heizen werden nahegelegt. «Minimale Temperaturabsenkungen von einem Grad haben bereits einen überproportional grossen Effekt», sagt Michael Hauser, Kirchenpfleger Ressort Immobilien. Ziel ist es, den Energieverbrauch um 15 Prozent zu



ANGEBOT DER KIRCHGEMEINDE

Letzte Hilfe Kurse

Dass Hebammen als Geburtshelferinnen wichtig sind, um Kinder ins Leben zu begleiten, ist für uns alle selbstverständlich. Das uralte Wissen über Sterbebegleitung hingegen ist schleichend verloren gegangen – unter anderem deshalb, weil viele Menschen heute in Institutionen sterben. Doch was passiert genau, wenn ein Mensch stirbt? Wie werden Sterbende heute begleitet und mögliche Leiden gelindert? Der eintägige Letzte Hilfe Kurs beinhaltet folgende vier Themenschwerpunkte: Sterben ist ein Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Leiden lindern sowie Abschiednehmen.

Auch persönliche Fragen, die Sterben und Tod auslösen, erhalten Raum. Der Kurs ermutigt, sich Sterbenden und der eigenen Endlichkeit zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Sterbebegleitung ist keine exakte Wissenschaft, sondern eine Hilfestellung, die auch in der Familie und der Nachbarschaft gut zu leisten ist.

Letzte Hilfe Kurse werden in der Kirchgemeinde regelmässig durchgeführt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über die aktuellen Daten.

Beim Deutsch lernen



Dank der Durchführung an verschiedenen Wochentagen können M

In den Kursen der reformierten Kirchgemeinde Zürich lernen Menschen mit Fluchterfahrung gemeinsam Deutsch – und stützen sich gegenseitig in einem herausfordernden Alltag.

Offen für alle, niederschwellig und kostenlos: Das sind die Deutschkurse der Kirchgemeinde Zürich in Zusammenarbeit mit Solinetz Zürich. Das Angebot existiert seit 2009 und hat sich weit über die Stadtgrenzen herumgesprochen: «Zu uns kommen Menschen aus dem ganzen Kanton», bestätigt auch Monika Golling, Projektleiterin im Offenen St. Jakob. Sie beschreibt die Lage der meisten Teilnehmenden als prekär. «Viele haben keinen Aufenthaltstitel oder ihnen fehlen die Papiere. Ihr Asylgesuch wurde abgelehnt – gleichzeitig können sie wegen der unsicheren Lage nicht in ihre Herkunftsländer zurückgeschickt werden.» Ein Anrecht auf Integrationsleistungen – zum Beispiel auf bezahlte Deutschkurse – haben sie nicht. Je nach persönlicher Situation können manche nach fünf bis sieben Jahren ein Härtefall-

n Zusammenhalt erfahren



en Menschen mit Fluchterfahrung die ganze Woche über kostenlos Deutsch lernen. Quelle: Ursula Markus

gesuch einreichen. Doch nur die wenigsten erfüllen die strengen Kriterien dafür. Dass die Deutschkurse an unterschiedlichen Standorten an verschiedenen Wochentagen stattfinden, hat seinen Grund: Auf diese Weise können Menschen mit Fluchterfahrung die ganze Woche über kostenlos Deutsch lernen. Fast alle Kurse werden von einem Rahmenprogramm begleitet. Entweder findet anschliessend ein gemeinsames, kostenloses Mittagessen statt oder es wird zu Kaffee und Kuchen geladen. Austausch ist also auch neben der Schulbank möglich. «Oft entstehen auch Freundschaften, was gerade vulnerablen Menschen eine grosse Stütze ist», sagt Monika Golling.

Im Offenen St. Jakob finden sich die Teilnehmenden an bis zu dreissig Niveautischen zusammen. Zwischen 90 und 120 Menschen nutzen dieses niederschwellige und kostenlose Angebot jeweils am Freitagvormittag. Allein im Offenen St. Jakob stehen dafür wöchentlich rund sechzig freiwillige Personen gleichzeitig im Einsatz.

Auch der pensionierte Wirtschaftsingenieur Joachim Albrecht erteilt seit sechs Jahren im reformierten Kirchgemeindehaus Grünuu geflüchteten Menschen ehrenamtlich Deutschunterricht. «1944 in Plauen im Vogtland geboren, musste ich das erste Jahr meines Lebens viel Zeit im Luftschutzkeller verbringen», sagt der 78-Jährige. Wie es sich anfühlt, aus seiner gewohnten Umgebung gerissen zu werden und irgendwo ganz neu anzufangen, kennt er aus seiner Biografie: Als Elfjähriger flüchtete er mit seiner Familie von der damaligen DDR nach Konstanz. Und obwohl es für ihn damals keine Sprachbarriere gab, rang auch er am neuen Ort um Zugehörigkeit. Beim Unterrichten ist es Joachim Albrecht wichtig, die Teilnehmenden in ihrem Selbstvertrauen zu bestärken. «Oft denken vor allem Frauen von sich, dass sie nichts können. Doch nur schon die Tatsache, dass sie es bis hierher geschafft haben, zeigt: Sie bringen vielfältige Fähigkeiten mit.» Als Quereinsteiger ohne Unterrichtserfahrung musste er sich anfangs auf seine Improvisationsgabe verlassen – denn eine eigentliche



Quelle: zVg

«Vielleicht lernt man in kostenpflichtigen Kursen besser und schneller Deutsch. Doch die Qualität unserer Kurse zeigt sich dort, wo Menschen in Not sind und allein nicht weiterkommen.»

DOMINIQUE LANDOLT, Projektleiterin Deutschkurse im Kirchenkreis sieben acht

Einführung in seine Aufgabe bekam er nicht. Solinetz Zürich ist ein Verein und angewiesen auf Menschen, die die Kurse tragen und mitgestalten.

Nicht selten geht der Kontakt weit über Grammatik und Orthografie hinaus. Dominique Landolt, Projektleiterin der Deutschkurse im Kirchenkreis sieben acht, spricht von einer eigentlichen Fallbetreuung, die die freiwilligen Mitarbeitenden immer wieder leisten würden. Häufig geht es um den Aufenthaltstitel oder die Verbesserung der Wohn- oder Arbeitssituation – oder auch mal um eine Vaterschaftsanerkennung. «Auf Bitte der Teilnehmenden hin werden die Freiwilligen aktiv, organisieren einen Anwalt oder begleiten die Person zum Migrationsamt.» Dominique Landolt hört immer wieder vom Vorurteil, dass die kostenlosen Kurse der Kirchgemeinde im Vergleich zu kostenpflichtigen Kursen von der Qualität her abfallen. «Es mag durchaus sein, dass man in kostenpflichtigen Kursen besser und schneller Deutsch lernt. Die Qualität unserer Kurse zeigt sich in einem ganz anderen Bereich: Nämlich dort, wo sie Menschen in Not Hilfestellung bieten, die allein nicht weiterkommen würden.»



Eine Übersicht über die Kurse an den einzelnen Standorten finden Sie auf der Website von Solinetz. Keine Anmeldung notwendig,

EINLADUNG

Kirchenkreis-Versammlung

Zu Beginn der Adventszeit wollen wir uns gerne wieder mit Ihnen treffen. Verschiedene Informationen zu Vergangenen und Künftigem, Diskussionen und ein Apéro im Anschluss gehören zum Programm dieser Veranstaltung, zu der Sie die Kirchenkreis-Kommission willkommen heisst.

Wir blicken zurück auf ein zu Ende gehendes Jahr, in dem glücklicherweise Veranstaltungen und Kontakte wieder möglich waren. Wir berichten über die erreichten Fortschritte bei unseren Projekten und zeigen Ihnen die bevorstehenden

Arbeiten und Meilensteine auf. Aber auch für das Beantworten Ihrer Fragen und die Entgegennahme von Wünschen, Bedenken und Anregungen soll ausreichend Zeit verfügbar sein.

Eine ausführliche Traktandenliste der Versammlung finden Sie auf unserer Homepage und in den Schaukästen. Wir freuen uns auf einen anregenden Austausch.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Dienstag, 29. November, 19.30 Uhr
Co-Präsidium Bea Ling und Willy Jauch



Die Bibel, ein Buch voller Glaube, Liebe und Hoffnung. Quelle: flickrzhref

REFORMATIONS-GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

Die Bibel lesen wie Zwingli

Es waren grosse Entdeckungen, die in der Reformationszeit gemacht wurden. Halbwahrheiten und verdrehte Ansichten über die Bibel hatten sich angesammelt. Und das Buch war auch nur in Latein verfügbar.

Die Reformatoren haben bildlich gesprochen die Kostbarkeiten dieses Buches gereinigt, poliert und dem Volk zugänglich gemacht. «Du darfst auf Gottes Güte vertrauen und musst nicht in der Angst leben, ob du wohl alles richtig machst!» – «sola gratia/sola fide!» («Gnade/Glauben genügt!») – war beispielsweise eine solche Entdeckung.

Dieses «Buch der Bücher» mit neuen Augen lesen, das ist auch heute aktuell.

Denn es entstehen immer wieder eine Menge an Vorurteilen, die den ungehinderten Blick auf die ermutigenden, tröstenden und klärenden Aussagen der heiligen Schrift behindern. Die Bibel ist ein Buch voller Glaube, Liebe und Hoffnung.

Mit den Kindern des Clubs 6 sind wir dem nachgegangen und im Reformation-Gottesdienst berichten wir davon. Der Gottesdienst wird gestaltet von den Katechetinnen Monika Défayes, Silvana Serra Zehnder, den Unti-Kindern und Pfarrer Felix Schmid.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 6. November, 10 Uhr
Gottesdienst zum Reformationssonntag

Ewigkeitssonntag



Der Friedhof Altstetten, eine letzte Ruhestätte. Quelle: Felix Schmid

MARTIN SCHEIDEGGER, Pfarrer

Der Ewigkeitssonntag wird von uns Reformierten oft mit dem Totengedenken verbunden und mit der Erinnerung an unsere Vergänglichkeit. Aber der Sinn des Ewigkeitssonntags lädt uns auch ein in eine überraschende, dynamische Bewegung.

Wir bewegen uns auf den Schluss des aktuellen, erneut sehr speziell gewordenen Kirchenjahres zu und damit auf eine symbolisch reiche Zeit. Nachdem wir Jesus Christus vielfältig erinnert und gefeiert haben, wie er wirkte und sprach, heilte und segnete, mit Menschen unterwegs war und mit ihnen ass und trank, wie er starb und auferweckt wurde, seinen Geist mit uns teilte, damit wir mit ihm in dieser Welt wirken, lässt der Ewigkeitssonntag ihn zum Schluss als Ewigen feiern. Ein Ewiger, der nicht zwingt und herrscht, sondern durch die Liebe alle und alles zu sich zieht. Ein Ewiger, der selbst die Verstorbenen nicht tot belassen wird, sondern zur Auferstehung



chmid

«kleiner werden
erdwärts wachsen
dahingehen
unter die erde
kommen
ruhe finden
bei wurzeln sein
kein ohr mehr
haben
die stimme
hören»

KURT MARTI

ruft und zu einem Leben in der Ewigkeit, in der Dimension Gottes.

Der Ewigkeitssonntag relativiert manches. Keine Angst ist ewig, keine Sorge, kein Schmerz. Von sich her ist kein Stein und nicht einmal ein Gebirge ewig, keine Regel, keine Nation, kein Programm, kein Gedanke, keine Musik, keine Predigt, kein Mensch, kein ... ist von sich her ewig. Ewig ist allein Gott.

Aber Gott behält die Ewigkeit nicht einfach für sich. Alles ist aufgehoben in ihm und er/sie vermag alles in Ewigkeit zu erhalten, was er/sie als erhaltenswert erachtet – nicht nur von dem, was wir tun und leisten, sondern auch uns selbst. So wie uns der ewige Gott ins Leben rief, kann er/sie uns auch nach dem Sterben zu sich rufen. Auch wenn wir von uns her nicht ewig sind, so kann er/sie uns Anteil an der Ewigkeit geben. Ein tröstlicher Gedanke, in Ewigkeit eingebettet sein

zu dürfen, auch wenn wir selbst nicht ewig sind? Glauben wir's?

Und doch – die Ewigkeit ist uns auch jetzt nicht einfach fern, sondern nahe, denn der/die Ewige ist uns nahe, näher als uns oft bewusst ist. Deshalb lohnt es sich, jetzt in dieser Welt aufmerksam zu sein und selbst dem scheinbar Unscheinbaren Beachtung zu schenken. Denn häufig dringt gerade so ein Funke Ewigkeit zu uns. So kann uns beispielsweise Ewigkeit aufgehen, wenn wir mit oder ohne Ohren eine Stimme vernehmen, die zu uns etwas in der Art flüstert: «Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir.» Vielleicht im Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag?

ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Sonntag, 20. November, 10 Uhr



Quelle: Pixabay

GOSPEL & GASTFREUND- SCHAFT

Der kommende ImPuls-Gottesdienst wird zusammen mit dem Gospelchor Albisrieden gestaltet. Der Chor beschenkt uns während der Feier mit musikalischen Beiträgen und animiert uns zum Mitsingen.

Im Gottesdienst machen wir uns zusammen mit Thomas Gehrig (Bereichsleitung Gemeindeleben, Geschäftsstelle) im Gespräch mit Pfarrer Felix Schmid und Sozialdiakonin Tamara Guyer Gedanken zum Thema «Gastfreundschaft» und welchen Stellenwert diese in unserem Leben, unserer Gemeinde und unserer Kirche hat und haben könnte.

Das Ganze hat einen sehr aktuellen Bezug: Während einem Jahr hat der Kirchenkreis neun zusammen mit Thomas Gehrig den ab 2023 neu konzipierten Bistrobetrieb geplant. Die Frage, wie wir eine gastfreundliche Kirche sein können, war dabei immer wieder sehr zentral.

Anschliessend an den Gottesdienst erleben wir Gastfreundschaft ganz praktisch. Viele Freiwillige steuern jeweils etwas zu unserem Imbiss-Buffer bei, an dem sich alle bedienen dürfen. Sie sind sehr herzlich dazu eingeladen.

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN
Sonntag, 20. November, 17 Uhr
Unkostenbeitrag:
Erwachsene CHF 5.–,
Kinder gratis

BASAR-BENEFIZ 2022/ FLOHMARKT

Sammeln für den Flohmi



Buntes Allerlei am Flohmarkt. Quelle: Fotolia

Auch dieses Jahr führen wir am Basar den beliebten Flohmarkt durch. Durchstöbern Sie Ihren Haushalt, Sie finden bestimmt gut Erhaltenes, das Sie nicht mehr benötigen!

Angenommen werden gut erhaltenes Allerlei, echter Schmuck, Modeschmuck, Geschirr, Vasen, funktionstüchtige elektrische Alltagsgeräte, Spielsachen und Weihnachtsschmuck.

Wir sammeln **KEINE** Bücher, Kleider, Textilien, Schuhe und Möbel.

Bei Fragen kontaktieren Sie Beatrice Ling, T 076 721 00 93
beatrice.ling@reformiert-zuerich.ch

ABGABETERMINE

KIRCHGEMEINDESAAL ALTSTETTEN

Dienstag, 8. November, 9.00–11.00 Uhr

Mittwoch, 9. November, 17.30–19.00 Uhr

Samstag, 12. November, 9.00–11.00 Uhr

MITWIRKUNG AM BASAR-BENEFIZ

Haben Sie Lust?

Wir suchen Freiwillige, die Freude haben, an unserem Basar-Benefiz in irgendeiner Form mitzuwirken.
Kontakt: Matthias Walther, T. 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Sonntag, 13. November, 11–17 Uhr



Quelle: Matthias Walther

EIN VIELFÄLTIGES PROGRAMM WARTET AUF SIE!

Basar-Benefiz 2022

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr zu unserem traditionellen Basar-Benefiz einzuladen. Es erwartet Sie ein bunter Flohmarkt, ein Koffermarkt, attraktive Verkaufsstände, ein Kinderprogramm und feines Essen.

Der **Flohmarkt** mit allerlei Raritäten, Geschirr, Schmuck, Weihnachtsdeko, Spielsachen und vielem mehr ist wie immer ein wichtiger Basar-Bestandteil. An den verschiedenen **Marktständen** finden Sie Produkte aus dem Fairen Handel, Modeschmuck, Gestricktes, Genähtes, Kulinarisches etc. Auch ein **Koffermarkt** ist dabei, bei dem die Standbetreibenden die handwerklichen Produkte direkt aus dem mitgebrachten Koffer verkaufen. Für das **kulinarische Wohl** ist das Team vom Bistro ufem Chilehügel zuständig.

TURMFÜHRUNGEN

Geniessen Sie einen fantastischen Ausblick aufs Quartier vom Turm der Grossen Kirche Altstetten. Stündlich von 13–16 Uhr.

KINDERPROGRAMM

Kinderschminken, Lebkuchen verzieren, Spiel und Spass.

KUCHENSPENDEN

Wir freuen uns sehr über selbst gebackene Köstlichkeiten, die wir am Basar verkaufen!

Damit wir planen können, bitten wir Sie, uns zu melden, dass Sie etwas bringen; bis 4. November bei Matthias Walther, 044 432 77 44. Kuchenabgabe: Samstag, 12. November zwischen 13 und 17 Uhr oder am Sonntagmorgen, 13. November direkt im Kirchgemeindesaal Altstetten.

BENEFIZ-ERLÖS

Auch dieses Jahr geht der Erlös an je ein Projekt im Aus- und Inland:

Das Projekt **Dank Bildung bestimmen wir unsere Zukunft selbst** von Mission 21 wird mit 80 Prozent des Erlöses unterstützt. Es setzt sich dafür ein, dass in Indonesien, Malaysia und Hongkong immer mehr Mädchen dank Bildung eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben erhalten. Eine gute Bildung hilft, Zwangsheirat, Ausbeutung und Gewalt zu verhindern.

Die weiteren 20 Prozent bekommt das Projekt **«Lernstube» der Caritas** in Zürich. Erwachsene mit geringen Grundkompetenzen im Lesen, Schreiben und Rechnen können dort in einer gemütlichen Atmosphäre das Lernen kostenlos neu entdecken. Zudem werden sie kompetent beraten. Der Schreibdienst und die Bewerbungswerkstatt bieten auch unkompliziert Unterstützung bei administrativen Anliegen und beim Verfassen eines Bewerbungsbriefes.

Mit dem Besuch unseres Basar-Benefiz, einer Konsumation oder dem Kauf von Produkten unterstützen Sie in jedem Fall die beiden sinnvollen und wichtigen Projekte.

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN

Sonntag, 13. November, 11 bis 17 Uhr



Quelle: Monika Défayes

KERZENZIEHEN UND TEA TIME IM CHILEHUUS GRÜENAU

Bekannt und beliebt

Im November ist es wieder so weit: Viele Lichter und Bienenwachsduft laden während zwei Wochen zum Kerzenziehen ins Chilehuus Grüenau ein. In gemütlicher Atmosphäre geniessen Klein und Gross, Schulklassen und Gruppen das Kerzenziehen und die Tea Time.

Wieder in Zusammenarbeit mit dem Gemeinschaftszentrum Grüenau freuen wir uns auf viele Gäste! Neu gibt es einen Schnitznachmittag für das Verziern der gezogenen Kerzen.

Nebst dem Kerzenziehen kann am zweiten Samstag der eigene Adventskranz gebunden werden.

Verwöhnt werden wir jeweils am Mittwoch, Freitag und Samstag mit den frischgebackenen Scones von Anita Jungen und ihrem Tea-Time-Buffer mit schönem Porzellan. An den anderen Nachmittagen gibt es in Selbstbedienung Kaffee und Kuchen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Haben Sie Zeit und Freude, beim Kerzenziehen mitzuhelfen? Wir suchen noch Helferinnen und Helfer.

Kontakt:
monika.defayes@reformiert-zuerich.ch
T 079 732 09 04

CHILEHUUS GRÜENAU, GRÜENAU

Kerzenziehen vom 14. bis 26. November

Mo bis Do, 15–19 Uhr

Fr und Sa mit Glühwein, 15–20 Uhr

Sa, 26. November, 12–16 Uhr

Tea Time

Jeweils Mittwoch, Freitag, Samstag

Kerzenschnitzen

Mittwoch, 16. November, 15–17 Uhr

Adventskranz binden

Samstag, 26. November 12–16 Uhr

SENIOR:INNEN- UND THEMENNACHMITTAG

Adventsfeier in Altstetten

Gemeinsam nähern wir uns dem Thema Einsamkeit. Nach einem unterhaltsamen Theaterstück zum Thema findet eine moderierte Austauschrunde statt. Umrahmt wird die Feier mit schöner Klaviermusik, wir singen und geniessen gemeinsam vorweihnachtliche Leckereien.

Ende Monat beginnt der Advent, eine besinnliche Zeit. Eine Zeit des Innehaltens, des Zusammenseins, der schönen Momente und der Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Wir feiern die Geburt, das Leben, den Lebenszyklus. Es ist aber auch die dunkle, kalte Jahreszeit. Man zieht sich wieder zurück in die Wärme, zufällige Begegnungen sind selten.

An diesem Mittwochnachmittag im Advent treffen wir uns, um uns gemeinsam mit dem lebensnahen Thema des Alleinseins auseinanderzusetzen. Es soll ein leichter und gemütlicher Nachmittag werden, mit Gelegenheiten zum Lachen und Sein.

Wir singen Adventlieder, lauschen den schönen Klavierklängen von Pamela

Schefer und hören besinnliche Gedanken von Pfarrer Felix Schmid. Ein Theaterensemble, das im Auftrag des Projekts «Ich achte auf mich – Gesundheitskompetenz im Alter» des ISGF auftritt, führt uns in das tiefgründige Thema «Einsamkeit» ein; und wir merken, dass es Möglichkeiten, Aussichten, und Auswege gibt. In einer moderierten Diskussion in Kleingruppen können persönliche Erfahrungen, Meinungen und Ideen ausgetauscht werden.

Wir laden Sie und Ihre Nachbarn, Angehörigen und Mitmenschen herzlich zu dieser schöner Adventsfeier in Altstetten ein.

KIRCHGEMEINDESAAL ALTSTETTEN

Mittwoch, 30. November, 14.30 Uhr

Jennifer Theiler, Sozialdiakonin



Quelle: Sven Kucinic Herz

Russische Seelen



Quelle: Peter Hansen/Unsplash

Das Vokalensemble «Russische Seele» aus St. Petersburg plant eine Tournee durch Europa. Vorgetragen werden liturgische Gesänge der russisch-orthodoxen Kirche und Volkslieder. Auch bei uns im Kirchenkreis ist wieder ein Auftritt geplant.

Obwohl das Ensemble den russischen Angriffskrieg eindeutig verurteilt, ist die planmässige Durchführung der Tournee aufgrund der unsicheren politischen Lage nicht sicher.

Ob der Auftritt in unserem Kirchenkreis stattfinden kann, entnehmen Sie am besten unserer Homepage oder rufen unser Administrations-Team an
Albisrieden T 044 492 77 13
Altstetten T 044 431 12 03.

ALTE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 9. November, 19.30 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

FÜR ALLE GENERATIONEN

Mittagstisch für alle

In gemütlichem Rahmen gemeinsam essen.
Neben dem kulinarischen Teil hören wir einen ermutigenden Gedanken zum Alltag.
Erwachsene 14 Franken, Kinder 5 Franken.
Anmeldung bis 14.11.22 bei
Kathrin Safari, T 044 492 03 00.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Mittwoch, 16. November, 12.15 Uhr

BESUCH EINER AUSSERGEWÖHNLICHEN AUSSTELLUNG

Männertreff im Hause Appenzell

Die Ausstellung «Alles nur Theater?» befasst sich mit Papierpuppen, Marionettenbühnen und Wohnzimmeropern. Dabei begegnen wir auch einem Miniaturtheater, in dem viel Liebe zum Detail steckt.

Zum einen erwartet uns eine Privatsammlung historischer Papiertheater, die sich im 19. Jahrhundert in bürgerlichen Familien als Spielzeug und Bildungsinstrument grosser Beliebtheit erfreuten. Die gedruckten Theaterbilderbogen zum Zusammenbauen und Spielen waren oft den Inszenierungen der grossen Bühnen nachempfunden.

Der zweite Teil der Ausstellung widmet sich Toblers Marionettentheater – einer für ihre Zeit technisch ganz raffiniert

ausgestatteten Heimpuppenbühne aus dem späten 19. Jahrhundert. Konstruiert und bespielt wurde sie von den Söhnen des aus dem appenzellischen Trogen nach München ausgewanderten Kunstmalers und Illustrators Victor Tobler. Ein interessanter Nachmittag mit Einblicken in die Theaterwelt.

EINGANG HAUS APPENZELL

Ecke St. Peterstr. 16 / Bahnhofstr. 43
Mittwoch, 23. November, 13.30 Uhr



Fabian Thenen verlässt Zürich und geht neue Wege. Quelle: Susanne Zingg

TSCHÜSS UND AUF WIEDERSEHEN!

Abschied von Fabian Thenen

Fabian Thenen, unser engagierter Sigrüst am Standort Albisrieden, verlässt Zürich und zieht in seine Heimat, ins Wallis. Nach fünf Jahren verlässt er unser Team, was wir ausserordentlich bedauern.

Im Sommer 2017 trat Fabian seine Stelle als Hauswart und Sigrüst in der damaligen Kirchgemeinde Albisrieden an. Schon bald begann er eine berufsbegleitende Ausbildung zum Hauswart mit Fachausweis, die er mit Erfolg im Oktober 2020 abschloss. Dieses zusätzliche Wissen und seine Fähigkeiten setzte er tagtäglich zum Wohle der Kirchgemeinde ein. Mit seiner ruhigen und hilfsbereiten Art war er von Anfang an eine wichtige und nicht mehr wegzudenkende Anlaufstelle für das Pfarrteam, Mitarbeitende und Gemeindemitglieder.

Fabian, wir danken dir ganz herzlich für dein grosses und langjähriges Engagement für den Kirchenkreis neun und wünschen dir für deinen neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen.

Der Kirchenkreis neun verabschiedet Fabian Thenen im Jahreszeiten-Gottesdienst vom 30. Oktober um 17 Uhr.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 30. Oktober, 17 Uhr



Gospelchor Albisrieden. Quelle: Foto Welti

ADVENTSKONZERT GOSPELCHOR ALBISRIEDEN

Gloria

Der Gospelchor Albisrieden lädt alle ein zum festlichen Konzert mit modernen und traditionellen Gospelsongs, mit einem berührenden afrikanischen Spiritual und den beliebten Weihnachtsliedern «Stille Nacht» und «The First Noel».

Gerne stimmen wir Sie zu Beginn der Adventszeit auf die Freude über die Geburt von Jesus ein, die wir an Weihnachten erneut voller Zuversicht feiern dürfen. Was in dieser Stillen Nacht geschehen ist und wie damals First Noel – die erste Weihnacht – die Menschen berührt hat, lassen wir in unseren Liedern in besinnlicher Weise erklingen. Die Lebenskraft, die uns der Glaube an Jesus schenkt, pulsiert in den frohmachenden Gospelsongs «Joy to my soul» und «With all of my heart». Im bekannten Lied «Operator» rufen wir gleichsam im Himmel an, voller Überzeugung, dass Jesus uns hört und wir uns mit ihm aussprechen dürfen. Er ist unser Freund, den wir im Lied «Gloria» loben und preisen.

Chorleiterin Hanne Fehr und die rund 40 Sängerinnen und Sänger freuen sich mit der vierköpfigen Band auf den Adventsanlass am 27. November in der Neuen Kirche Albisrieden und hoffen, dass Sie mit dabei sind.

Am Samstag, 26. November tritt der Gospelchor zusätzlich im Rahmen des Adventsmarkts Albisrieden um 15.30 und 17.30 Uhr in der Alten Kirche auf. Am Donnerstag, 1. Dezember folgen Konzerte auf dem «Singing Christmas Tree» am Werdmühleplatz im Stadtzentrum, um 17.30 und 18.30 Uhr.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Sonntag, 27. November, 17 Uhr
Eintritt frei, Kollekte.

LAUDATE CHOR SINGT ORATORIUM «ELIAS»

Elias – Hühnerhaut garantiert

Erinnern Sie sich? Bereits vor zwei Jahren wurde das Oratorium «Elias» angekündigt. Die Pandemie machte jedoch der Aufführung dieses grossartigen Chorwerks einen Strich durch die Rechnung. Nun soll es endlich erklingen: Lassen Sie sich von seiner Dramatik in den Bann ziehen!

Über zehn Jahre beschäftigte sich Felix Mendelssohn-Bartholdy mit der biblischen Erzählung des Elias. Er war fasziniert vom Propheten, der zwar willensstark und eifrig, aber auch gewalttätig war. Im zweiteiligen Oratorium wird das Publikum mitgerissen von den Höhen und Tiefen seines dramatischen Lebens sowie der Güte und dem Zorn Gottes.

Eröffnet wird das Oratorium durch den Fluch von Elias, mit dem eine furchtbare Dürre über die dem Baal-Kult verfallenen Israeliten kommt. Es folgt ein Wettstreit zwischen Elias und den Baalspriestern, wer der wahre Gott Israels sei. Das Gottesurteil im entzündeten Brandopfer offenbart die Ohnmacht der Baalspropheten, die allesamt getötet werden. Elias erfleht ein Regenwunder, in dem erneut der gnädige Gott

Israels erscheint, bevor sich die Königin noch an Elias tödlich rächen will. Doch Elias steht unter dem Schutz des Herrn, der den Engeln befohlen hat, ihn zu behüten auf all seinen Wegen. Es siegt der Glaube an die Herrlichkeit Gottes, als Elias im feurigen Rosswagen dem Himmel entgegenfährt.

Mendelssohns Monumentalwerk geht unter die Haut. Es zusammen mit den Solisten, dem Orchester unter dem hervorragenden Dirigenten Daniel Pérez aufzuführen, fordert alle Sängerinnen und Sänger des Chors heraus, ihr Bestes zu geben. Wir freuen uns, wenn auch Sie bei diesem Ereignis dabei sind!

GROSSE KIRCHE ALTSTETTEN

Samstag, 26. November, 19 Uhr
Ticketverkauf über www.laudate.ch

ELIAS

Oratorium
Felix Mendelssohn-Bartholdy

26.11.22, 19:00 Uhr
Grosse Ref. Kirche
Zürich-Altstetten

27.11.22, 17:00 Uhr
Kirche St. Anton
Wettingen

laudate
CHOR

ZÜRICH

Billette: www.laudate.ch
044 730 42 62

Quelle: Girod Gründisch

Familienzeit



Quelle: Pixabay

Wir starten mit einer gottesdienstlichen Feier für Kinder bis zirka 9 Jahre und deren Bezugspersonen. Im Anschluss verwandelt sich der Kirchenraum in einen Spielplatz. «Gumpen» auf der Hüpfburg, Bobbycar-Parcours fahren, Kinderschminken und Basteln stehen auf dem Programm. Für die Erwachsenen bleiben hoffentlich genügend Momente, um zu plaudern und Bekanntschaften zu pflegen.

Frauen aus unserem Deutschkursprojekt stellen ein orientalisches Mittagsbuffet zusammen. Vor allem für unsere kleinen Gäste gibt es auch Hotdogs, und für ein feines Dessert ist ebenfalls gesorgt. Die Kinderkleiderbörse ist von 10 bis 12 Uhr geöffnet und lädt ein, sich für den Winter einzudecken.

NEUE KIRCHE ALBISRIEDEN

Samstag, 5. November, Feier um 10 Uhr
Anschlussprogramm ab 11 Uhr
Auskunft: Regula Rechsteiner

FÜR KINDER IN BEGLEITUNG

Chum go spile

Spielzeuge, Spiele, Büechli und manchmal eine Bastelidee stehen bereit. Gespielt wird nach Lust und Laune und ohne Animation, je nach Wetter drinnen oder draussen. Es braucht keine Anmeldung.

KIRCHGEMEINDEHAUS ALTSTETTEN LUTHERZIMMER

Mittwoch, 9. November, 15–17 Uhr

SENIORENCLUB GRÜNAU

Grünau-Filme

Im Quartier Grünau wurden über die Jahre zahlreiche Filme gedreht. Im Seniorenclub zeigen wir einen interessanten Zusammenschnitt historischer Filmdokumente.

Unter dem Titel «Armut in Zürich» präsentierte der legendäre Moderator Werner Vetterli 1965 im Fernsehen DRS einen Filmbeitrag aus «Zürichs Bidonville mit Papier-, Altmetall- und Lumpenhändlern».

Es versteht sich von selbst, dass in einem TV-Beitrag aus dem Jahr 1991 auch der dazumals eben ins Leben gerufene Seniorenclub Grünau zu sehen ist. Im neueröffneten, gut besetzten Chilehuus

wurde eifrig musiziert und gesungen, wie es heute noch ab und zu vorkommt.

Nicht zuletzt hat Fredi M. Murer, der Regisseur von «Höhenfeuer», eine der erfolgreichsten Schweizer Filmproduktionen, seinen ersten Spielfilm grösstenteils in der Grünau gedreht.

CHILEHUUS GRÜNAU

Donnerstag, 3. November, 14.30 Uhr

3. QUARTAL 2022, JULI BIS SEPTEMBER

Kollekten im Kirchenkreis neun

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern für die an unseren Gottesdiensten eingegangenen Beiträge zugunsten der untenstehenden Organisationen.



		CHF
3. Juli	Mission am Nil	425.00
10. Juli	Verein Freunde brasilianischer Strassenkinder	1 120.60
17. Juli	Centro Evangelico Magliaso	611.85
24. Juli	SOS-Bahnhofhilfe am HB Zürich	472.90
31. Juli	Zürcher Sehhilfe	549.30
7. August	CVJM Zentrum Hasliberg	231.00
14. August	Stiftung Altried	271.50
21. August	Institut G2W Religionen & Gesellschaft in Ost und West	366.80
28. August	Schweizer Kinderhilfswerk Kovive	423.50
28. August	Stiftung Arche	234.50
4. Sept.	Evangelische Schulen Zürich	287.05
4. Sept.	Campus für Christus für Central Arts	285.00
11. Sept.	ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog	324.20
11. Sept.	Sans-Papiers Anlaufstelle Zürich SPAZ	85.70
18. Sept.	Bettagskollekte der Landeskirche des Kantons Zürich	546.60
25. Sept.	Cevi Altstetten Albisrieden	420.00
25. Sept.	ZIID Zürcher Institut für interreligiösen Dialog	103.20
3. Quartal	Gottesdienste in den Alterszentren: Solidara, Zürich	125.70
3. Quartal	Gottesdienste in den Alterszentren: Arbeitsgemeinschaft Christliche Kirchen in der Schweiz	327.00
	Total 3. Quartal	7 211.40

Christian Roth, Sigrist im Kirchenkreis sieben acht Ein Herz fürs Gärtnern



Quelle: E. Lendemann

Vor der Kirche Balgrist wächst ein Baum mit mächtiger Krone in die Höhe, darunter stehen Gartenstühle und Bistrotische – im Sommer ein beliebter Treffpunkt für das Quartier. Der Umschwung ist weitläufig. Wildbienen und andere Insekten summen, Vögel zwitschern: Das ist die Oase von Christian Roth, Sigrist im Kirchenkreis sieben acht und leidenschaftlicher Natur- und Gartenfan.

Er zeigt auf eine Rabatte: Dort hat er Wildblumen für Insekten gesät, Mohn- und Kornblumen sowie Königskerzen. Er achtet darauf, dass er den gepflegten Rasen wo immer möglich mit wilden Elementen ergänzen kann. Denn: Diese fördern die Biodiversität.

Damit sein Garten lebt, hält er zu jeder Jahreszeit Nahrungsangebote bereit. Auch Nistmöglichkeiten erschafft er. Auf diese Weise hat er bereits Schwalben, Meisen, Rotbrüstchen und Krähen angelockt. «Wenn man die richtigen Bedingungen bereitstellt, arbeitet die Natur für einen», sagt der 56-Jährige. Als

Gärtner nutzt er die Möglichkeit, gestalterisch einzugreifen, «doch letztlich bewirkt man im Garten nur etwas, wenn man die Natur machen lässt.»

So zu denken gelernt hat Christian Roth als junger Mann in der früheren Ausbildung zum Bio-Bauer. In der Bio-Landwirtschaft düngt man den Boden mit natürlichem statt künstlichem Dünger. Auf die Qualität der Humusschicht legt Christian Roth heute noch viel Wert – vor allem in seinem Schrebergarten, seinem grössten Hobby. Dort grilliert er, erholt sich von der Arbeit – und er gärt. nert.

Was man beobachtet und erlebt, wie Pflanzen blühen und sich verändern – das sei für ihn das schönste an der Gartenarbeit. «Wie bei einem Kind müssen alle Bedingungen stimmen, damit der Garten in seine ganze Fülle kommen kann.»

Pflanzenwissen

Was sind eigentlich Neophyten?



Quelle: iStockphoto

Flora und Fauna in der Schweiz bestehen nicht nur aus einheimischen Arten. So gibt es bei den Pflanzen rund zwanzig Prozent Exoten. Diese stammen aus anderen Teilen Europas oder sogar von anderen Kontinenten. Viele dieser Arten wurden in den letzten 500 Jahren absichtlich oder unabsichtlich von Menschen in die Schweiz gebracht. Wenn sie sich auch ausserhalb der Gärten in der Natur vermehren, nennt man sie Neophyten. Die meisten Neophyten stören nicht. Einige wenige jedoch breiten sich sehr rasch und massiv aus und verdrängen die einheimische Flora. Dies hat negative Auswirkungen auf die Umwelt. Man nennt sie invasive Neophyten. Sie stehen auf einer offiziellen nationalen Liste.

Tipps Und Tricks

Biodiversität fördern leicht gemacht

Mit einigen einfachen Tricks förderst auch du den Artenreichtum von Pflanzen und Tieren in eurem Garten oder Balkon. Wir haben fünf einfach realisierbare Tipps für euch zusammengestellt.

Nisthilfen anbringen

Insektenhotels finden auch auf kleinem Raum Platz – und es macht Spass, sie zu bauen. Anleitung findest du im Netz.

Mäh-Streik

weniger ist mehr, durch weniger Rasenmähen schaffst du ein erhöhtes Nahrungsangebot für Wildbienen und andere Insekten.

Bio-Gemüse kaufen

Insekten kannst du auch indirekt fördern, indem du deine Familie das Gemüse beim Bio-Bauer kauft. Denn: Ein Bio-Produzent vermeidet chemische Zusätze und lässt Insekten leben.

Totholz anhäufen

In einer ruhigen und sonnigen Ecke erschaffst du mit einem Haufen aus Steinen und Altholz ein ideales Versteck oder Nistplatz für Eidechsen oder Igel.



Rätsel

Wer bin ich?

Mich kennen die Leute aus einem sehr beliebten Disney-Film. Eigentlich bin ich ja ein richtiger Angsthase – blöd nur, dass ich in einer sehr gefährlichen Umgebung zu Hause bin und so immer wieder in brenzlige Situationen gerate. Auf diese Weise erlebe ich viele Abenteuer. Immer mit dabei: Meine zwei besten Freunde, die mit mir durch dick und dünn gehen.

Ich bin sehr aktiv und weiss viel mehr als die anderen beiden. Ich habe auch die besten Ideen! Zum Zeitvertreib trällere ich am liebsten gemeinsam mit meinen Wegbegleitern ein fröhliches Lied. Dem Kleinsten unter uns, den wir beiden Älteren sozusagen adoptiert haben, bringen wir so eine wichtige Lebensphilosophie bei.

Lösung: Erwin der Känguru

Gottesdienst

So, 30. Oktober, 10 h
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Muriel Koch
Alte Kirche Altstetten

So, 30. Oktober, 17 h
Jahreszeitenfeier
Pfrn. Monika Hirt
und Team
Neue Kirche Albisrieden

So, 6. November, 10 h
Gottesdienst am Reformationssonntag mit Abendmahl
Pfr. Felix Schmid
Kinder vom Club 6
Grosse Kirche Altstetten

So, 13. November, 10 h
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Muriel Koch
Grosse Kirche Altstetten

So, 13. November, 19 h
Jazz-Gottesdienst der Jazzkirche Zürich
Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

So, 20. November, 10 h
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
Pfr. Francesco Cattani
Pfarrteam Albisrieden
Alte Kirche Albisrieden

So, 20. November, 10 h
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
Pfrn. Muriel Koch
Pfarrteam Altstetten
Grosse Kirche Altstetten

So, 20. November, 17 h
Impuls-Gospel-Gottesdienst
Pfr. Felix Schmid
Gospelchor Albisrieden
Parallel Kids Point
Grosse Kirche Altstetten

So, 27. November, 10 h
Gottesdienst
Pfrn. Monika Hirt
Alte Kirche Albisrieden

So, 27. November, 10 h
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Judith Engeler
Alte Kirche Altstetten

Familien

Sa, 5. November, 10–15 h
Fiire mit de Chliine und Familienzeit
Regula Rechsteiner
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 5. November, 10 h
Kolibri
Pfrn. Judith Engeler
Neue Kirche Albisrieden
Rotes Zimmer

Sa, 5. November, 10–12
EIKi-Kinderkleider börse
elkiboerse@hispeed.ch
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 9. November, 15–17 h
Chum go spile
Regula Rechsteiner
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Lutherzimmer

Jugend

Fr, 4. November, 19 h
Praise9
Ökumenische Feier
Pfr. Felix Schmid
Neue Kirche Albisrieden

Fr, 18. November, 19.30 h
Pizza-Andacht
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden

60 plus

Do, 3. November, 14.30 h
Seniorenclub Grünau
Grünau-Filme
Chilehuus Grünau

Do, 10. November, 9 h
Zmorge-Träff
Marco Mühlheim
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Mi, 30. Nov., 14.30 h
Adventsfeier und Themennachmittag
Jennifer Theiler
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

So, 13. Nov., 11–17 h
Basar-Benefiz
Mit Flohmarkt, Marktständen, Koffermarkt, Verpflegung, Turmführungen, Kinderprogramm und vielem mehr
Kirchgemeindehaus
Altstetten

Di, 15. November, 12 h
Ziischtig-Zmittag
Christoph Vogel
Chilehuus Grünau
Grünau

Mi, 16. Nov., 12.15 h
Mittagstisch für alle
Anmeldung bis Mo, 14.11.
bei Kathrin Safari
T 044 492 03 00
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 23. November, 13.30 h
Männertreff
Besuch Haus Appenzell
Marco Mühlheim
Treffpunkt: Beim Eingang
Haus Appenzell
Ecke St. Peterstr. 16/
Bahnhofstr. 43

Gemeinschaft

Di, 1. + 15. Nov., 14 h
Lisme für alli
Kathrin Safari
Kirchgemeindehaus
Altstetten
Zwinglizimmer

Do, 3. + 17. Nov., 14.30 h
Sing-Café
Offenes Singen
Kathrin Safari
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Di, 8. Nov., 9–11 h
Mi, 9. Nov., 17.30–19 h
Sa, 12. Nov., 9–11 h
Annahme von Artikeln für Basar-Flohmarkt
Beatrice Ling
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Saal

Mi, 9. November, 18 h
Grünau-Znacht
Christoph Vogel
Chilehuus Grünau

Do, 10. November, 14 h
Jass- und Spielnachmittag
Kathrin Safari
Kirchgemeindehaus
Altstetten, Zwinglizimmer

Bildung

Mi, 2. + 30. Nov, 19 h
Die Bibel entdecken
Pfrn. Monika Hirt
Pfrn. Muriel Koch
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer

Do, 3. + 17. Nov., 19 h
Gesprächsrunde Pensionierung
Pfrn. Monika Hirt
FreiRaum Albisrieden
Freilagerstrasse 73

Mi, 23. November, 9.30 h
Bibelmorgen
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden
Graues Zimmer



**Freud und Leid
im September**

TAUFEN

Clara Maeva Brandenberger
Elinne Joya Maher
Isabelle Schmeing
Marvin Martin Wenger

BESTATTUNGEN

Jean-Pierre Comte-Brandt, 1943
Ingrid Martha Kohtz, 1942
Rosa Kramer-Siegmann, 1933
Max Ramseier, 1937
Gertrud Ruggiero-Lichti, 1933
Erna Schuppisser-Schärer, 1923
Heinrich Stehli-Pappa, 1929
Susanna Süss-Looser, 1939
Jürg Wertli-Parravicini, 1951
Hans Wuhrmann-Frei, 1939
Klara Orlanda Zweifel-Willi, 1929

Andacht/ Spiritualität

Fr, 28. Oktober, 16h
Fr, 25. November, 16h
**Ökumenisches
Trauercafé**
Pfrn. Monika Hirt
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 23. Nov., 18.15h
Evensong
Abendfeier
Alte Kirche Albisrieden

Musik

Fr, 28. Oktober, 19.30h
**Share'n'Jazz der
Jazzkirche Zürich**
Pfr. Martin Scheidegger
Neue Kirche Albisrieden

So, 6. November, 14.30h
**Konzert
Handharmonika-
Club Albisrieden**
Mitwirkung Akkordeon-
Orchester Hinwil/Wald
Neue Kirche Albisrieden

Mi, 9. November, 19h
**Konzert
«Russische Seele»**
Pfr. Francesco Cattani
Alte Kirche Albisrieden

Sa, 26. Nov., 15.30h
Sa, 26. Nov., 17.30h
**Gospelchor singt am
Weihnachtsmarkt**
Alte Kirche Albisrieden

Sa, 26. November, 19h
**Konzert Laudate Chor
Oratorium «Elias»**
Ticketverkauf:
www.laudate.ch
Grosse Kirche Altstetten

So, 27. November, 17h
**Gospelchor Albisrieden
Adventskonzert«Gloria»**
Eintritt frei – Kollekte
Leitung Hanne Fehr
Neue Kirche Albisrieden

Kerzenziehen und Tea Time

Mo, 14. – Do, 17. Nov.
Mo, 21. – Do, 24. Nov.
Jeweils 15–19h
Kerzenziehen
Fr, 18., 25., Sa, 19. Nov.
jeweils 15–20h
Sa, 26. Nov., 12–16h
**Kerzenziehen
mit Glühwein**
Monika Défayes
Chilehuus Grüenau

Mi, Fr, Sa, 15–19h
Tea Time
Monika Défayes
Chilehuus Grüenau

Mi, 16. Nov., 15–17h
Kerzenschnitzen
Monika Défayes
Chilehuus Grüenau

Sa, 26. Nov., 12–16h
Adventskranz binden
Monika Défayes
Chilehuus Grüenau

Diverses

Di, 29. November, 19.30h
**Kirchenkreis-
Versammlung**
Neue Kirche Albisrieden

Regelmässige Veranstaltungen

* ausser Schulferien

Δ nur mit Anmeldung

Familien

Dienstags, 14–15h*
Mittwochs, 10–11h*
EIKi-Kinderkleiderbörse
elkiboerse@hispeed.ch
Neue Kirche Albisrieden, UG

Montags u. Dienstags, 9.30h*
Eltern-Kind-Singen Δ
Aliya Soulaïman
Neue Kirche Albisrieden

Mittwochs, 9 und 10.15h*
Eltern-Kind-Singen Δ
Susanne Görbert
Neue Kirche Albisrieden

Donnerstags, 9 und 10.15h*
Eltern-Kind-Singen Δ
Regula Rechsteiner
GZ Loogarten, Altstetten

Freitags, 9.30h*
Eltern-Kind-Singen Δ
Susanne Görbert
Kirchgemeindehaus Altstetten

Freitags, 15.30h* / 16.30h*
Malatelier für Kinder
Katja Wolfensberger
T 079 740 62 26
Neue Kirche Albisrieden, UG

Gemeinschaft

Mittwochs, 9h
Kafi-Gipfeli-Träff
Christoph Vogel
Chilehuus Grüenau, Grüenau

Donnerstags, 9.30h
Café-Treff-Zentrum
Kirchgemeindehaus Altstetten
Zwinglizimmer

Donnerstags, 18h*
Fiirabig
Tamara Guyer
Bistro uf em Chilehügel, Altst.

Freitags, 18.15h*
Yoga für Frauen
Alexandra von Weber
Kirchgemeindehaus Altstetten
Lutherzimmer

Bildung

Montags, 10h*
**Deutsch-Unterricht
für Geflüchtete
anschliessend 12h***
Mittagstisch für Geflüchtete
Alexandra von Weber
Chilehuus Grüenau
Grüenau

Andachten/ Spiritualität

Mittwochs, 9h
Morgenfeier
Heidi Gehrig
Kirche Suteracher
Altstetten

Donnerstags, 21h*
Abendliturgie
Regula Rechsteiner
Alte Kirche Altstetten

Samstags, 9h
Liturgisches Morgengebet
Esther Waldvogel
Alte Kirche Altstetten

Chorproben

Montags, 15.30h*
Singgruppe neun
Burkhard Just
Neue Kirche Albisrieden

Montags, 19.15h*
Laudate Chor
Daniel Krebs-Stickel
Kirchgemeindehaus Altstetten

Donnerstags, 19.30h*
Gospelchor Albisrieden
Thomas Hengartner
Neue Kirche Albisrieden

reformierte kirche zürich

BETRIEBSLEITUNG

Susanne Kohler | 044 492 81 00
susanne.kohler@reformiert-zuerich.ch



ALBISRIEDEN

Alte Kirche
Albisriederstrasse 391
8047 Zürich

Neue Kirche
Ginsterstrasse 48
8047 Zürich

FreiRaum
Freilagerstrasse 73
8047 Zürich

www.reformiert-zuerich.ch/neun
www.reformiert-zuerich.ch

ADMINISTRATION

Denise Isenschmid | 044 431 12 03
denise.isenschmid@reformiert-zuerich.ch

Susanne Zingg | 044 492 77 13
susanne.zingg@reformiert-zuerich.ch



ALTSTETTEN

Alte Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Grosse Kirche
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirchgemeindehaus
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Bistro ufem Chilehügel
Pfarrhausstrasse 21
8048 Zürich

Kirche Suteracher
Am Suteracher 2
8048 Zürich

Chilehuus Grüenau
Bändlistrasse 15
8064 Zürich

PFARRTEAM

Francesco Cattani | 044 492 17 00
francesco.cattani@reformiert-zuerich.ch

Judith Engeler | 044 521 24 00
judith.engeler@reformiert-zuerich.ch

Dinah Hess | 078 236 88 12
dinah.hess@reformiert-zuerich.ch

Monika Hirt | 044 492 63 00
monika.hirt@reformiert-zuerich.ch

Muriel Koch | 044 431 12 08
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Martin Scheidegger | 044 492 16 00
martin.scheidegger@reformiert-zuerich.ch

Felix Schmid | 044 431 12 07
felix.schmid@reformiert-zuerich.ch

SOZIALDIAKONIE

Nicolas Graf | 044 545 10 96
nicolas.graf@reformiert-zuerich.ch

Tamara Guyer | 044 431 12 00
tamara.guyer@reformiert-zuerich.ch

Marco Mühlheim | 044 491 07 03
marco.muehlheim@reformiert-zuerich.ch

Regula Rechsteiner | 044 431 12 02
regula.rechsteiner@reformiert-zuerich.ch

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

Nicole Salvalaggio | 044 545 18 42
nicole.salvalaggio@reformiert-zuerich.ch

Jennifer Theiler | 044 431 12 05
jennifer.theiler@reformiert-zuerich.ch

Matthias Walther | 044 432 77 44
matthias.walther@reformiert-zuerich.ch

Eliane Würmli | 044 431 12 11
eliane.wuermli@reformiert-zuerich.ch

FLÜCHTLINGSARBEIT

Alexandra von Weber | 077 475 10 07
alexandra.von-weber@reformiert-zuerich.ch

VA BENE

Kathrin Safari | 044 492 03 00
kathrin.safari@reformiert-zuerich.ch

HAUSWART/VERMIETUNGEN

Manuel Rios | 044 431 12 06
manuel.rios@reformiert-zuerich.ch

Mary Rios | 079 438 32 21
maria.rios@reformiert-zuerich.ch

Fabian Thenen | 079 438 32 21
fabian.thenen@reformiert-zuerich.ch

Christoph Vogel | 044 432 26 81
christoph.vogel@reformiert-zuerich.ch

Marco Wismer | 044 432 77 40
marco.wismer@reformiert-zuerich.ch